

AUS DEM INHALT

Baumaschinenhersteller Terex einer der „Großen“ Seite 19

Steinunn Sigurdardottir zu Gast im Bilderhaus Seite 24



Wieder Nervenflattern bei Volleyball-Teams? Seite 26

Senioren surfen im Internet

Ein viel versprechendes Projekt, in Zusammenarbeit mit dem Kreisseniorenrat Schwäbisch Hall konzipiert, startet in Kürze im Graf-Pückler-Heim in Gaildorf: Ein Internet-Café für Senioren. Als Koordinator konnte Ulrich Braxmaier gewonnen werden, der nun interessierte „PC-Mentoren“ sucht. – Bericht folgt.



NOTIZEN

Acht Unfälle im Kreis

Landkreis Hall. Insgesamt acht Verkehrsunfälle haben sich den Mittwoch über im Haller Landkreis ereignet. Zwei Autofahrer erlitten leichte Verletzungen.

Verkehr nicht beachtet

Gaildorf. Ohne auf den Verkehr zu achten, bog ein Roller-Fahrer von einem Parkplatz auf die Gaildorfer See-straße ein. Dabei prallte der Roller mit einem von links nahenden Auto zusammen. Schaden: rund 3000 Euro.

Nach Unfall ausgebüxt

Hessental. Vor der Apotheke im Hessentaler Grauwiesenweg hat ein Autofahrer einen geparkten VW Touran gerammt und sich danach aus dem Staub gemacht.

Öffentliche Toilette in Gaildorf demoliert

Gaildorf. Die öffentliche Toilette in der Gaildorfer Kanzleistraße haben Unbekannte demoliert. Der Vorfall soll sich bereits am Montagabend zwischen 18 und 20 Uhr ereignet haben, berichtete gestern die Polizei. Die Täter rissen im Herren-WC den Siphon eines Waschbeckens ab und verschmutzten die Toilette. Bevor sie den Tatort verließen, hinterließen sie noch ein Schreiben mit den Worten: „Danke für's Aufräumen, Scheiß Putzfrau“. Der Polizeiposten Gaildorf hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen.

Die Kicker von der Straße

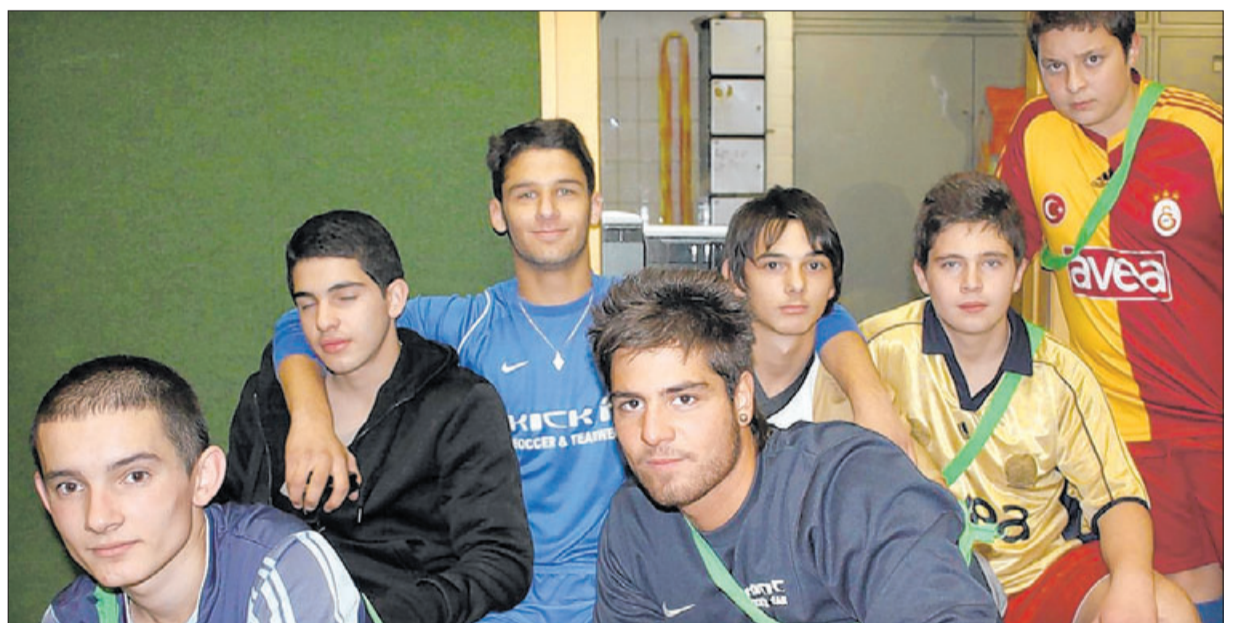
Jugendliche organisieren in Gaildorf Street-Cup Fußballturnier mit 13 Mannschaften

Beim Sport kommt man sich näher: Der Sporttreff, den der Gaildorfer Streetworker Markus Akilli Jugendlichen anbietet, hat ein Fußballturnier organisiert. 13 Teams messen sich am Sonntag in der Limpurghalle.

RICHARD FÄRBER

Gaildorf. „Aufsuchend“ arbeitet Markus Akilli mit seinen Pappenheimern. Der „Streetworker“ kümmert sich seit Oktober in Gaildorf und Obersontheim um jene Jugendlichen, die vorhandene Angebote eher verschmähen und sich lieber auf der Straße, an Bushäuschen oder auf Spielplätzen treffen. Und mittlerweile auch ein Mal pro Woche in der Gaildorfer Sporthalle. Denn der Sporttreff, den Akilli seinen Schützlingen regelmäßig anbietet, hat eingeschlagen. Zwischen 25 und 45 überwiegend männliche Jugendliche kommen regelmäßig zum Kicken oder Basketball-Spielen in die Halle.

Und jetzt wollen sie wissen, wer der Beste ist. Am kommenden Sonntag wird deshalb in der Limpurghalle der „Street Cup“ ausgetragen, ein Hallenfußballturnier, für das sich 13 Mannschaften gemeldet haben. Veranstalter ist die Aufsuchende Jugendarbeit in Person von Markus Akilli, unterstützt wird er vom Jugendhaus „B 44“ und von



Qendrim, Melik, Harry, Francesco, Mike, Volkan und Oral gehören zu den Stammgästen des Sporttreffs der Aufsuchenden Jugendarbeit. Sportlich richtig ernst wird's für sie am Sonntag beim „Street-Cup“. Foto: Privat

den Jugendlichen selbst, die viel Zeit und Energie in die Organisation gesteckt haben. Jugendliche werden während des Turniers die (alkoholfreien) Getränke ausschenken, Brötchen schmieren und den hoffentlich nicht notwendigen Sanitätsdienst organisieren.

Unterstützt wird das Turnier auch von ehrenamtlichen Helfern: Die Turnierleitung übernimmt Markus Zaklikowski, als Schiedsrichter haben sich Wolfgang Jurthe und

Mustafa Aydemir zur Verfügung gestellt.

Bemerkenswert ist auch, dass der „Street Cup“ kein reines Stadtturnier wird. Unter den 13 Mannschaften befinden sich neben drei türkischen Teams und den „Chillern“ aus Oberrot auch Mannschaften aus Hall und Vellberg – die Kontakte Akillis zu den dortigen Streetworkern und Betreuern machen's möglich. Die ein oder andere Zwistigkeit, die beispielsweise die Haller

und die Gaildorfer Jugendlichen pflegen, könne dann zur Abwechslung mal ganz entspannt und sportlich geklärt werden, meint Akilli.

Info

Das „Street-Cup“-Hallenfußballturnier findet am Sonntag, 28. Februar, in der Gaildorfer Sporthalle statt. Die Gruppenspiele beginnen um 10.50 Uhr, sie dauern jeweils zehn Minuten. Das Finale wird gegen 17 Uhr stattfinden. Der Eintritt zum „Street-Cup“ ist frei.

Neues Denken löst alte Probleme

Karl Sieghartsleitner hat EU-Projekt LQN entwickelt – Vortrag in der Öhringer Stiftskirche

Karl Sieghartsleitner, geistiger Vater der „LQN“-Projekte in Fichtenberg und Öhringen, hält am Samstag einen Vortrag in der Öhringer Stiftskirche.

Öhringen. Der Ingenieur Karl Sieghartsleitner war zwischen 1986 und 2002 Bürgermeister der österreichischen Gemeinde Steinbach an der Steyr. Er hatte die Gemeinde in einer Zeit des wirtschaftlichen und sozialen Niedergangs übernommen und mit neuem Denken und vielen neuen Ideen eine nachhaltige und verantwortungsvolle Ortsentwicklung eingeleitet und umgesetzt.

Sieghartsleitners Erfahrungen führten unter anderem zur Gründung der Zukunftsakademie SPES in Oberösterreich, die aktuell die EU-Projekte „Lebensqualität durch Nähe – LQN“ in Fichtenberg und in

sechs Öhringer Stadtteilen betreut. In den beiden Gemeinden sind derzeit mehrere Arbeitskreise mit der Entwicklung von Projekten beschäftigt, die das Zusammenleben intensivieren und erleichtern, vor allem aber möglichst selbständig beziehungsweise nachhaltig funktionieren sollen.

So ist in Fichtenberg nach österreichischem Muster eine Art Tauschring für Dienstleistungen geplant, außerdem gibt es Überlegungen, die einst privat betriebene Musik- und Kleinkunstabt „Scheuer“ auf ehrenamtlichen Wege wieder zu beleben.

Zur Vorbereitung solcher lokalen LQN-Projekte, die von der LEADER-Region gefördert werden, diente im November 2009 eine Exkursion in die Heimat von Karl Sieghartsleitner (die RUNDSCHAU hat berichtet). Der „erfolgreichste österreichische Dorfentwickler“ stellte dort



Der LQN-Motivator: Karl Sieghartsleitner spricht in Öhringen. Foto: Färber

den Gästen aus Öhringen und Fichtenberg in beeindruckender und mitreißender Art und Weise sein „Lebenswerk“ vor.

Auf dieser Exkursion wurde die Idee geboren, Sieghartsleitner noch einmal nach Öhringen einzuladen, um mehr von ihm über LQN, ein nachhaltiges und christliches Miteinander sowie den damit verbundenen Glauben zu erfahren. Der Vortrag findet am Samstag, 27. Februar, 18.30 Uhr in der Öhringer Stiftskirche statt. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei; im Anschluss ist ein Stehempfang vorgesehen.

Info

In Fichtenberg werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt ist am Marktplatz, Abfahrt um 17.45 Uhr. Rückfragen beantwortet Rolf Schmidt, Telefon 0 79 71/77 38.

Junger Mann in Schule aggressiv geworden

Crailsheim. Ein mysteriöser Vorfall in Crailsheim, der sich bereits am Dienstag ereignet haben soll, beschäftigt derzeit die Polizei. Die Geschichte: Mit einem äußerst aggressiven jungen Mann hatte es ein Lehrer einer Crailsheimer Schule zu tun. Der 20-Jährige, der selbst nicht Schüler an dieser Schule ist, wartete offensichtlich vor einem Klassenzimmer. Dazu hatte er sich von einer Sitzzecke einen Stuhl und einen Tisch besorgt. Als er von dem Lehrer angesprochen wurde, reagierte der junge Mann sofort aggressiv, wurde beleidigt und drohte seinem Gegenüber Schläge an, berichtete gestern ein Sprecher der Polizeidirektion Schwäbisch Hall. Erst nachdem eine zweite Lehrkraft hinzukam, verschwand der 20-Jährige wieder. Das Polizeirevier Crailsheim hat nun die Ermittlungen aufgenommen.